

Es lassen sich durch diesen Umstand manche widersprechende Resultate von Versuchen, die unter anscheinend gleichen Verhältnissen angestellt wurden, erklären.

Wenn wir durch diese Publication zur Kenntniss der jetzt schon sehr verbreiteten Wolf'schen Benzinquelle beigetragen und zu weiteren Versuchen angeregt haben, so ist der Zweck dieser Zeilen erfüllt.

**Bergwerks- und Hütten-Production Ungarns 1893. 1)**

Berghauptmannschaft	Verliehene Fläche			Anzahl der Privatbergbaubesitzer	Auf einen Privatbergbaubesitzer entfallen $\frac{1}{ha}$	Bruderladen			Anzahl		Vor-geschriebene		Freischurfgelöhnen Gulden	Werth der Bergwerks- und Hüttenproduction Gulden
	ärarisch	privat	zusammen			Ein-nahmen	Aus-gaben	Ver-mögen mit Schluss 1893	der Berg- und Hüttenarbeiter	der Unfälle	Maassengebühren in Gulden	Bergwerkseinkommensteuer Gulden		
Neusohl . . . . .	3913,3	5075,0	8988,3	62	81,8	1 053 305	895 667	2 504 069	9 813	137	7 388	59 406	2191	6 654 307,9
Budapest . . . . .	993,8	7672,3	8666,1	54	142,0	1 253 559	1 107 247	1 616 791	10 375	68	7 685	50 570	2780	6 248 143,9
Nagybánya . . . . .	995,6	2654,0	3649,6	161	22,5	152 647	144 497	490 215	5 241	11	3 064	9980	6277	1 619 305,5
Oravicza . . . . .	76,7	9815,4	9892,1	24	408,9	529 840	683 967	1 996 174	9 387	235	8 382	27 337	10 980	5 175 088,2
Szepes-Igló . . . . .	368,6	7431,3	7799,9	472	16,5	266 524	201 822	840 654	6 529	39	9 843	53 572	5804	8 426 014,5
Zalatna . . . . .	2024,5	12 745,3	14 769,8	443	33,3	756 909	660 350	1 479 788	4 506	39	13 333	28 701	25 202	6 965 340,9
Agram . . . . .	—	13 131,8	13 131,8	46	285,4	18 792	8553	88 942	1 281	9	10 631	—	23 558	376 293,9
Zusammen 1893	8372,5	58 525,1	66 897,6	1263	52,9	4 036 576	3 702 103	9 016 633	57 132	538	60 326 249	5666	76 792	35 474 491,8
1892	8278,4	56 628,5	64 906,9	1297	43,6	2 921 785	3 088 275	8 687 453	54 573	459	58 881 215	928	67 982	32 233 864,0
Somit 1893 +	94,1	1896,6	1990,7	—	9,3	1 114 791	613 828	329 180	2559	79	1445	13 638	8810	3 240 627,8
" "	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von der verliehenen Fläche entfallen auf das Aerar 8 371,9 ha = 12,4 %, auf Private 58 525,7 ha = 87,6 %.

Tagmaassen waren 1499,1 ha = 2,17 % und Grubenmaassen 65 498,5 ha = 97,83 % verliehen.

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahre beträgt 1990,4 ha = 2,9 %.

Auf die einzelnen Bergbaue vertheilt sich die verliehene Fläche wie folgt:

Gold- und Silberbergbau	13 275,5 ha = 20 %
Eisenerzbergbau	11 527,7 „ = 17 „
Kohlenbergbau	39 066,0 „ = 58 „
Andere Mineralien	3 528,4 „ = 5 „

**Freischürfe.**

Berghauptmannschaft	Anzahl der Freischürfe			Anzahl der Privatschürfer	Auf einen Privatschürfer entfallene Freischürfe
	ärarisch	privat	zusammen		
Neusohl . . . . .	18	504	522	51	9,88
Budapest . . . . .	41	676	717	43	15,7
Nagybánya . . . . .	24	1 192	1 216	166	7,2
Oravicza . . . . .	—	2 509	2 509	55	45,6
Szepes-Igló . . . . .	78	1 373	1 451	185	7,4
Zalatna . . . . .	578	9 786	10 364	595	17,4
Agram . . . . .	—	5 835	5 835	69	84,5
Zusammen 1893	739	21 875	22 614	1164	19,4
„ 1892	602	20 875	21 476	1293	15,3

Vorstehende Tabelle weist den Bestand der 1893 verliehenen Freischürfe auf. Hienach entfallen auf

das Aerar 3,3 % und auf Private 96,7 %. Die Zunahme in der Anzahl der Freischürfe gegenüber dem Vorjahre beträgt 5,1 %. Die Zahl der Schürfer hat sich hingegen um 129 vermindert.

Die auf Seite 143 befindliche Tabelle gibt über die bei den Berg- und Hüttenwerken beschäftigten Arbeiter und deren durchschnittlichen Tagesverdienst, Auskunft.

Beim Aerar standen somit 21,8 %, bei Privaten 78,2 % der Arbeiter in Verwendung. Die Steigerung in der Anzahl der Arbeiter gegenüber dem Vorjahre beträgt 4,5 %.

Nachstehende Tabelle weist die 1893 vorgefallenen sämtlichen Verunglückungen auf. Es entfallen hienach

**Verunglückungen.**

Berghauptmannschaft	ärarisch	privat	leichte	schwere	tödliche	Zusammen
Neusohl . . . . .	14	123	103	17	17	137
Budapest . . . . .	6	62	16	15	37	68
Nagybánya . . . . .	5	6	4	4	3	11
Oravicza . . . . .	—	235	17	47	17	235
Szepes-Igló . . . . .	3	36	8	22	9	39
Zalatna . . . . .	5	34	14	11	14	39
Agram . . . . .	—	9	1	7	1	9
Zusammen 1893	33	505	317	123	98	538
1892	43	416	232	146	81	459
Somit 1893	+ —	89	85	—	17	79
	— 10	—	—	23	—	—

1) Nach Nr. 4 der Bány. és koh. lapok.

Berghauptmannschaft	Anzahl der Arbeiter							Durchschnittlicher Tagesverdienst		
	Männer	Weiber	Kinder	Zusammen			%	Männer	Weiber	Kinder
				ärarisch	privat	zusammen				
Neusohl . . . . .	8 907	78	828	3 750	6 063	9 813	17,2	0,58—1,60	0,24—0,60	0,20—0,55
Budapest . . . . .	9 449	506	420	442	9 933	10 375	18,2	1,056	0,5	0,489
Nagybánya . . . . .	4 187	187	867	2 015	3 226	5 241	9,2	0,30—1,20	0,20—0,55	0,20—0,45
Oravicza . . . . .	7 561	347	1 479	—	9 387	9 387	16,5	0,80—1,71	0,40—0,50	0,30—0,50
Szepes-Igló . . . . .	5 529	245	745	540	5 989	6 529	11,4	0,80—1,20	0,30—0,50	0,40—0,60
Zalatna . . . . .	13 062	149	1 295	5 707	8 799	14 506	25,3	0,34—1,90	0,32—0,60	0,14—0,60
Agram . . . . .	1 239	16	26	—	1 281	1 281	2,2	0,50—1,50	0,40—0,50	0,55—0,60
Zusammen 1893	49 944	1 528	5 660	12 454	44 678	57 132	100,0	0,30—1,90	0,20—0,60	0,20—0,60
1892	47 814	2 273	4 486	9 820	44 753	54 573	100,0	0,30—3,00	0,10—0,60	0,10—0,50
Somit 1893 +	2 130	—	1 174	2 634	—	2 559	—	—	—	—
" "	—	745	—	—	—	75	—	—	—	—

auf die ärarischen Gruben 6,1%, auf Privatgruben 93,9%; leichte Verletzungen 58,8%, schwere 22,9% und 18,3% tödtliche Verunglückungen.

Auf 1000 Arbeiter entfallen 5,5 leichte, 2,1 schwere und 1,7 tödtliche Verunglückungen.

Die Ursachen von 135 meistens tödtlich verlaufenen und tödtlichen Verletzungen waren in 43 Fällen Hangendbruch, in 14 Fällen Sturz in den Schacht, in 3 Streckenzimmerbruch, 5 Unfälle bei der Förderung, 15 durch Schlagwetter, 27 matte Wetter, 12 bei der Sprengarbeit und 7 verschiedene Ursachen.

Das Vermögen der Bruderladen Ende 1893 betrug fl 9 016 633 (+ fl 329 210 = 3,6%). Hievon entfielen auf ärarische Bruderladen fl 4 005 756 (= 44,5%) und auf Privatbruderladen fl 5 010 877 (= 55,5%).

Die Einnahmen der Bruderladen waren:

	fl	%
1. Zinsen der Capitalien . . . . .	395 849,—	9,8
2. Beiträge der Arbeiter . . . . .	1 113 311,—	27,4
3. Beiträge der Werksbesitzer und Pächter . . . . .	424 928,—	10,5
4. andere Einnahmen . . . . .	529 958,—	13,1
5. transitorische Einnahmen . . . . .	1 568 163,—	39,2
Zusammen . . . . .	4 032 209,—	100,0

Die Ausgaben gestalteten sich wie folgt:

	fl	%
1. Provisionen u. Abfertigungen der Männer . . . . .	727 399,—	19,7
2. Provisionen u. Abfertigungen der Witwen . . . . .	541 669,—	14,2
3. Erziehungsbeiträge der Waisen . . . . .	63 169,—	1,8
4. Krankengelder, Funeralbeiträge . . . . .	485 616,—	13,2
5. Kirchliche und Schulausgaben . . . . .	23 561,—	0,7
6. Unterstützungen . . . . .	34 562,—	0,9
7. Verwaltungsanlagen . . . . .	40 575,—	1,2
8. Andere Auslagen . . . . .	332 186,—	8,9
9. Transitorische Auslagen . . . . .	1 452 551,—	39,4
Zusammen . . . . .	3 701 288,—	100,0

Die Länge der Fördereisenbahnen betrug 1131,8 km\* (+ 5,8 km), mit Holzgestänge 275 km (— 3,8 km). Fördermaschinen für Dampftrieb waren 182 (— 23), für Wassertrieb 76 (— 8), für Betrieb mit animalischer Kraft 247 (+ 65). Die Anzahl der Wasserhaltungsmaschinen mit Dampftrieb war 123 (+ 8), mit Wasserkraftbetrieb 38 (+ 5), animalischem Kraftbetrieb 7 (— 5),

\* Die Ziffern in Klammern beziehen sich auf die Vermehrung oder Verminderung gegen das Vorjahr.

für Menschenkraft 68 (— 3). Im Gegenstandsjahr sind je 2 Förder- und Wasserhaltungsmaschinen mit elektrischem Betrieb aufgestellt worden.

In Verwendung standen 12 376 (— 361) Pochstempel, 62 (+ 22) Walzenpaare, 287 (— 152) Kollergänge, 854 (+ 6) Stossherde, 110 (+ 2) Kehrherde, 350 (— 66) Handtröge, 371 (+ 32) Placheherde, 19 (+ 8) Drehherde, 62 (— 2) Goldwaschsetzkästen und 18 (+ 12) Stossherde und Tröge; ferner 30 (— 77) Stossherde, 11 (+ 6) Backenquetschen, 23 (+ 13) Reibroste, 1 Erzwäsche, 4 Huntingtonmühlen, 12 (— 1) Kohlenseparationen und 9 Frue Vanner-Herde. Schliesslich waren in Verwendung 18 Locomotiven, 43 Bremsberge, 1 Kohlendintegrator, 120 (— 1) Cokesöfen, 37 (+ 8) Ventilatoren, 3 Briquettpressen und 137 andere Apparate und Maschinen.

Bei den Hütten waren im Betrieb 77 (— 4) Eisen-Hochöfen, 20 (+ 6) andere Hochöfen, 23 (— 2) Mittelföfen, 21 (+ 11) kleine Öfen, 21 (+ 11) Saigeröfen, 15 (— 1) Abtreibherde, 24 (+ 17) Destillationsöfen, 243 (— 31) Röstöfen, 29 (— 2) Flammöfen, 43 (+ 19) Abdampfpannen, 83 (+ 3) Krystallisirungspannen, 13 Schmelzöfen, 138 Retortenöfen, 20 Amalgamirwerke, 13 (— 8) Laugwerke, 60 (+ 30) Erzextractionsapparate, 6 Martinöfen, 17 Bode'sche Röstöfen, 2 Pilz'sche Rundöfen, 2 Dynamomaschinen und 139 andere Apparate und Maschinen.

Bezüglich der Menge und des Werthes gibt die folgende, am Anfange der nächsten Seite stehende Tabelle Aufschluss.

Die Steigerung des Werthes der Production betrug gegenüber dem Vorjahre 9,2%.

1. An der Goldproduction theiligten sich nach dem Gebiete der Berghauptmannschaften hauptsächlich:

Neusohl (Besztercebánya) Schemnitz (ärarisch): 94,2 kg, Schöpferstollen Hodrus 63,1 kg, Schemnitz Mihali-stollen 44,6 kg, Karlschacht Kremnitz 38,5 kg, Kremnitzer Goldkunsthändlung 21,5 kg, Berghauptmannschaft Nagy-bánya: Felsöbánya (ärarisch) 59,6 kg, Felsöbánya privat 44,6 kg, Nagybánya Kereszthegy 114,6 kg, Veresviz (ärarisch) 29,1 kg, Josef Calasanti 44,9 kg, Kapnik: Rota Anna Nicolaus 42,3 kg.

Bergwerks- und Hüttenproduction.

Benennung des Productes und Gewichtseinheit	Productionsmenge		Durchschnittlicher Einheitspreis am Erzeugungsort				Werth der Production in Gulden	
	1892	1893	1892		1893		1892	1893
			fl	kr	fl	kr		
Gold . . . . . kg	2 246,72	2 499,02	1395	—	1640	—	3 134 437	4 095 881,7
Silber . . . . . "	18 423,35	23 974,23	90	—	79 und 90	—	1 658 143	2 161 314,6
Kupfer . . . . . q	3 171,26	3 433,91	52	10,2	51	60	165 215	174 772,5
Blei . . . . . "	23 352,03	25 134,91	17	66,0	13	88	412 558	348 591,1
Eisenkies . . . . . "	560 500,59	625 276,00	—	42,1	—	38,5	236 097	240 886,4
Braunkohle . . . . . "	27 413 912,30	28 778 989,50	—	29,5	—	33	8 085 417	9 394 759,3
Stein . . . . . "	10 522 137,90	9 827 982,00	—	49,1	—	52,5	5 174 772	5 161 936,8
Briquette . . . . . "	348 820,00	341 890,00	—	66,7	—	78,9	232 663	269 751,2
Cokes . . . . . "	21 293,00	31 885,50	—	89,0	—	92	18 951	29 337,4
Frishroheisen . . . . . "	2 967 519,53	3 070 625,00	3	60,7	3	55	10 706 024	10 888 426,6
Giessereiroheisen . . . . . "	127 417,11	160 013,00	7	72,9	7	14	984 928	1 144 429,6
Rohantimon und Antimonmetall . . . . . "	3 431,55	6 118,86	40	21,0	40	—	138 003	240 461,0
Nickel und Kobalterz . . . . . "	3 402,90	409,90	8	59,5	32	—	29 249	12 846,2
Antimonerz . . . . . "	8 528,32	1 319,00	8	53,4	4	97	72 788	6 561,7
Bleiglätte . . . . . "	5 069,00	4 413,50	18	52,0	17	25	93 884	75 937,0
Schwefelkohlenstoff . . . . . "	1 156,00	2 487,00	18	—	18	—	20 208	44 766,0
Quecksilber . . . . . "	78,53	24,50	200	44,8	194	53	15 641	4 767,9
Schwefelsäure . . . . . "	33 403,71	42 590,70	1	64,5	2	53	54 983	108 171,8
Kobalt und Nickellegirung . . . . . "	579,21	339,44	35	—	36	—	20 272	12 219,8
Metallfarbe . . . . . "	2 627,10	3 211,04	4	—	3	—	10 508	9 638,5
Eisenvitriol . . . . . "	5 953,46	8 995,00	1	72,0	1	61	10 233	14 544,1
Schwefel . . . . . "	418,00	701,00	9	03,0	8	37	3 773	5 867,4
Braunstein . . . . . "	13 041,68	1 249,40	—	63,9	3	—	8 340	3 776,2
Zink . . . . . "	1 161,00	—	2	43,3	—	—	2 825	—
Alaunstein . . . . . "	10 6—8,00	9 338,70	—	14,6	—	15	1 560	1 420,7
In's Ausland exportirtes Eisenerz . . . . . "	2 747 314,00	3 141 331,70	—	26,9	—	25,6	739 831	806 625,5
Asphalt . . . . . "	?	404 724,00	—	—	—	50	200 000	215 993,4
Erdöl . . . . . "	—	1 434,00	—	—	3	93	—	5 540,0
Kupfervitriol . . . . . "	55,35	22,70	35	30,0	11	13	1 871	256,4
Zusammen	—	—	—	—	—	—	32 233 864	35 474 491,8

Berghauptmannschaft Zalathna. Bei den Einklösern wurden eingelöst 958 kg Gold.

2. Silber. Die Production stieg gegenüber dem Vorjahre um 21,7%.

Ueber 100 kg haben erzeugt: Berghauptmannschaft Neusohl (Besztercebánya): Oberbieberstollen (ärarisch) 2839,4 kg, Hodritsch (ärarisch) 415,5 kg, Vichnye (ärarisch) 1508,6 kg, Michaelistollen 137,5, Schöpferstollen (privat) 9201,7 kg, Finsterortstollen 484,9 kg, Kremnitzer Goldkunsthandlung (ärarisch) 108,1 kg.

Berghauptmannschaft Nagybánya: Felsöbánya (ärarisch) 1823,5 kg, Felsöbánya középhegy (kleinere Gewerkschaften) 699,1 kg, Fernezely Josofi 140,4 kg, Kereszthehy 258,9 kg, Láposbányaer St. Georg 302,4 kg, Kapnik (ärarisch) 1815,5 kg.

Berghauptmannschaft Szepes Igló: Aranyidka (ärarisch) 1735,6 kg, eingelöst bei der Stefanihütte in Klukno 241,7 kg.

Berghauptmannschaft Zalathna. Eingelöst wurden in Abrudbánya 185,0 kg, Zalathna 388,8 kg, erzeugt in Oláhlaposbánya 391,3 kg, Ó Radna 362,8 kg.

3. Kupfer. Die Hauptproduzenten waren: Oberbieberstollen (ärarisch) 298,9 q, Jármay in Recki 413,8 q, Oláhlaposbánya 587,2 q, Csikszodomokos Balánbánya 358 q, Kluknoer Stefanihütte 1657,3 q.

4. Blei. Die Hauptproduzenten waren: Oberbieberstollen (ärarisch) 10 809,6 q, Michaelistollen 1460,7 q, Felsöbánya 7209,4 q, Kapnik 1293,5 q, Ó Radna 2635,3 q.

5. Bleiglätte wurde in Ó Radna (ärarisch) 2138 q und Schemnitz (ärarisch) 2275,5 q erzeugt.

6. Roheisen. Die Steigerung der Production gegenüber dem Vorjahr betrug 4,3%.

Die Hauptproduzenten waren folgende:

Libetbánya (ärarisch)	760,2	Tonnen
Graf Waldstein Borossebes	581,4	"
Ujdézna	361,7	"
Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft	70 052,5	"
Kronstädter Bergbau- und Hüttenverein Ruszkicza	2 840,0	"
Nadrág	4 018,5	"
Graf Schönborn	475,6	"
Prihradny in Dolha-rókamező	565,1	"
Herzog Coburg in Straczena	5 876,4	"
Merény	1 241,1	"
Prakfalva	2 157,9	"
Krompach-hernád	6 633,3	"
Jászó	3 227,9	"
Kassa-hámor	2 002,3	"
Ärarische Eisenwerke im Gebiet der Berghauptmannschaft Szepes Igló	15 167,0	"
Rimamurány-Salgótarján	76 890,5	"
Heinzelmann in Chisnovizi	7 337,4	"
Herzog Coburg in Pohorella	984,3	"
Herzog Coburg in Vörösvágás	3 415,1	"
Dernö	2 681,2	"
Lúcska	3 373,6	"

Graf Andrassy . . . . .	32 465,1	Tonnen
Sarkány Cornél & Co. „Concordia“ . . . . .	7 930,8	„
Stadt Dobsina . . . . .	8 217,0	„
Vajda-Hunyadi (árarisch) . . . . .	44 657,8	„
Kronstädter Bergbau- und Hüttenverein Pusztakalán . . . . .	10 282,0	„
Szent-Kereszt . . . . .	618,0	„
Magyar-hermány bodva . . . . .	300,0	„
Toroczkó . . . . .	45,0	„
Topuskó . . . . .	5 582,6	„
Bešlinacz . . . . .	572,5	„

7. Steinkohle. Der Werth der Production beträgt 42,5% der Gesamtproduction.

Die Hauptproduzenten waren folgende:

Steinkohle:

Donaudampfschiffahrt-Gesellschaft in den Fünfkirchner Vasas Szabolcs und Somogy . . . . .	487 696,3	Tonnen
Pester Kohlenwerks- und Ziegeleien-Gesellschaft in Szászvár . . . . .	49 580,0	„
Oesterr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft in Anina und Doman Szekul . . . . .	390 711,3	„
Gebrüder Guttman, Drenkowa . . . . .	30 178,3	„

Braunkohle:

Nagymányok . . . . .	10 348,3	„
Oest.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft Mehádia . . . . .	3 897,0	„
Nordungarische Kohlenactien-Gesellschaft Báglyasalja, Mátraszele, Karancsalja u. Homokterenne . . . . .	355 441,0	„
Salgótarjánier Kohlenwerksactien-Gesellschaft . . . . .	904 206,7	„
Rimamurány-Salgótarjánier Eisenwerksactien-Gesellschaft Várkony, Arló, Nádásd, Járdánháza und Salgó . . . . .	201 913,2	„

Diósgyőr árarische Varbó Paraszuya . . . . .	215 533,0	Tonnen
Pester Steinkohlen- und Ziegelwerksactien-Gesellschaft in Dorog, Tokod, Szarkás und Annavölgy . . . . .	201 016,5	„
Familie Baron Radvánszky Sajókáza . . . . .	77 150,4	„
Wiener Kohlen-Industrie-Verein in Ajka . . . . .	104 600,7	„
Erlauer Domcapitel Varkony . . . . .	28 125,5	„
Ungarische allgemeine Kohlenbergbauactien-Gesellschaft Czentner-Királd . . . . .	142 389,0	„
Fürst Eszterházy Miklóslajtáufalu . . . . .	102 735,6	„
Stadt Oedenburg Brennbeg . . . . .	68 200,4	„
Kronstädter Verein Petrozsény . . . . .	234 434,0	„
Triká-Zsilvölgyer Steinkohlenactien-Gesellschaft Lupény . . . . .	91 725,0	„
Erdvidécker bányaegylet Köpecz . . . . .	38 343,0	„
Gebrüder Sigmond Egeres . . . . .	13 280,0	„
Egereser „Ilona“-Grube . . . . .	22 024,0	„
Pongrácz'sche Grubenunternehmung in Vrđnik . . . . .	54 202,0	„
Veliko-troistno . . . . .	3 300,0	„
Sonnenberg J. in Lupinjak . . . . .	3 000,9	„
Kukuljević & Co. in Petrovagora . . . . .	3 600,000	„
Südungarische Kohlenbergbauactien-Gesellschaft Vereserova . . . . .	4 430,0	„
Kálniker Actien-Gesellschaft in Ljubescicai . . . . .	12 735,7	„
Trifailer Bergbauverein in Krapina . . . . .	1 549,4	„

8. Quecksilber wurde in Klukno erzeugt.

9. Rohantimon und Antimonmetall: Banya 3611 g, Lohota 2300 g, Bisztró 208 g.

10. Schwefel und Schwefelkohlenstoff sind in der Zalathuaer Hütte erzeugt worden.

— 0 —

## Notizen.

**Eine neuerliche Grubenkatastrophe im Ostrau-Karwiner Kohlenreviere.** Samstag am 16. März erfolgte um 7<sup>3/4</sup> Uhr Morgens in diesem Kohlenreviere, und zwar diesmal auf dem Erzherzog Albrecht'schen Hohenegger-Schachte, abermals eine Grubenexplosion, welche wieder einer grösseren Anzahl von Bergarbeitern verhängnissvoll wurde. Der Hohenegger Doppelschacht befindet sich im Osten des Ostrau-Karwiner Kohlenrevieres und wurde erst im Jahre 1890 angelegt. Der Förderschacht ist bei einer Tiefe von etwa 200 m rund mit einem Durchmesser von 5,2 m und steht seiner ganzen Tiefe nach in Cementmauerung. Der innere Ausbau ist von Eisen. Der Wetterschacht hat bei einer Tiefe von etwa 150 m gleichfalls eine runde Cementmauerung von 3,8 m. Von der Belegschaft von 288 Mann ist es wohl der Ueberzahl gelungen, sich durch eilige Flucht zu retten, 53 Mann wurden aber vom Tode ereilt oder erlagen den erlittenen Verletzungen. Die Ursache der Katastrophe konnte noch nicht genau festgestellt werden. Als wahrscheinlich wird, nach den bisher vorliegenden Berichten vom Unglücksorte, die zufällige Entzündung des in der Grube vorhandenen Kohlenstaubes angenommen. Die Kunde von diesem, so kurz nach der verheerenden Katastrophe im Gräf. Larisch-Mönnich'schen Franziskaschachte erfolgten Grubenunglücke hat in allen Kreisen der Bevölkerung das lebhafteste Gefühl schmerzlicher Theilnahme hervorgerufen.

**Ueberziehen von Draht.** D. R.-P. Nr. 76 183 von C. Berkenhoff, Herborn (Merkenbach). Der aus dem Metallbad kommende Draht geht durch eine sich drehende Hohlachse, deren am Eintrittsende angeordnete Futter das überschüssige Ueberzugsmetall entfernen und den Ueberzug glätten. (Zeitschr. d. Ver. deutsch. Ing., 1894, S. 1169.)

**Goldproduction Australasiens.** Wie John Plumer im Engg. and Mining Journ. berichtet, beginnt die Goldproduction Australiens einen ansehnlichen Aufschwung zu nehmen, seitdem die bisher wenig durchforschte Colonie West-Australien von Goldsuchern immer häufiger besiedelt wird. Seit dem Jahre 1874 erzielte die Goldproduction der 7 Colonien im jüngstverflossenen

Jahre 1894 nach genauen Schätzungen die höchste Gesamtziffer, und zwar:

Victoria . . . . .	939 496	Unzen
Queensland . . . . .	624 000	„
Neu-Süd-Wales . . . . .	230 000	„
Neu-Seeland . . . . .	224 000	„
West-Australien . . . . .	223 298	„
Tasmanien . . . . .	48 803	„
Süd-Australien . . . . .	35 844	„
	2 325 441	Unzen

Ob hier Rohgold gemeint ist oder ob die Production auf Feingold berechnet wurde, ist in unserer Quelle nicht angegeben. E.

**Bitumen vom Park County, Montana,** hatte nach W. C. Day und A. P. Bryant (J. Frankl., 138, S. 149), verglichen mit Trinidad-Asphalt, folgende Zusammensetzung:

	Trinidad	Park Co., Montana
Wasser . . . . .	—	6,76
Kohlenstoff . . . . .	85,89	79,81
Wasserstoff . . . . .	11,06	9,29
Sauerstoff . . . . .	0,56	0,62
Stickstoff . . . . .	—	Sp.
Schwefel . . . . .	249	2,83
Asche . . . . .	—	0,69

(Zeitschr. f. angew. Chem., 1894, S. 564.) h.

**Bauer, Flugstaubcondensation auf den Freiburger Hüttenwerken.** Das Freudenberg'sche Verfahren zu Ems, Eisenbleche in die Canäle und Flugstaubbkammern einzuhängen, hat vortreflich gewirkt, jedoch ist das Verfahren nicht unter allen Umständen anzuwenden. Dasselbe ist bei hohen Temperaturen der Rauchgase nutzlos und die Gastemperaturen dürfen nicht unter 50° C sein, weil sonst die Bleche von dem niedergeschlagenen sauren Wasser stark angegriffen werden; die Bleche beeinträchtigen den Essenzug und es bedarf des Einbaues von Ventilatoren; die Kosten sowohl der Anlage als auch im Betriebe selbst sind bedeutend. Zur Verringerung der Kostspieligkeit solcher Condensationsanlagen hat man, nachdem auf Victor-Friedrichshütte bereits günstige Resultate damit erreicht sind,